

Ergebnisse des Arbeitskreises Nahmobilität

**Themen: ÖPNV,
Radfahren und Fußverkehr**

ÖPNV

Themen:

Erreichbarkeit

Aufenthaltsqualität

Fahrgastinformation

Taktung

barrierefreie Haltestellen

ÖPNV - Erreichbarkeit

Im Nahverkehrsplan des Kreises ist festgelegt, in welcher Entfernung eine Haltestelle erreichbar sein sollte.

Dies wird vielfach nicht erreicht.

Mit Hilfe des von der West erstellten Haltestellen-Katasters sollte überprüft werden, wo die Entfernung nicht eingehalten wird und **entsprechende Maßnahmen zur Erfüllung der Vorgabe ergriffen werden.**

ÖPNV - Aufenthaltsqualität



Der Zustand der Wartehäuschen an den Haltestellen ist in vielen Fällen nicht akzeptabel.

Hier ist Handlungsbedarf dringend erforderlich!

ÖPNV - Aufenthaltsqualität



So sehen neu eingerichtete Haltestellen aus.

Ein Wohlfühlfaktor ist nicht zu erkennen!

Hier ist eine Änderung erforderlich, am besten mit Sitzmöglichkeiten für Wartende.

Übergangslösungen sollten nicht zu Dauerlösungen werden!

ÖPNV - Fahrgastinformation

Während sich die Fahrgastinformation in den Bussen
Zufriedenstellend entwickelt hat, ist die Situation an den
Haltestellen immer noch nicht zufriedenstellend.



Hier sollte angezeigt werden, welche
Busse demnächst wann ankommen.
Diese Anlagen funktionieren schon
lange nicht mehr.
Ein neues System soll eingesetzt
werden und die vorhandenen
Anzeigetafeln ergänzt werden.

**Dies muss endlich umgesetzt
werden.**

ÖPNV - Fahrgastinformation



Nach wie vor fehlen an vielen Haltestellen die Fahrpläne. Es ist nicht ersichtlich, dass hier eine Kontrolle erfolgt.

Eine systematische Kontrolle ist hier erforderlich!

ÖPNV - Taktung

Wünschenswert:

**Alle 30 Minuten
ein Bus!**

ÖPNV - Barrierefreiheit

Seit 2022 sollen alle Haltestellen im ÖPNV barrierefrei sein.

Davon ist der Kreis sehr weit entfernt.

Es muss ein Plan erstellt werden, wie dieses Ziel erreicht werden kann.

Radfahren

Themen:

Qualität der Radwege

Radwanderwege

Radwege-Paten

Mängelmeldung

Abstellmöglichkeiten

Radverkehrskonzept

Radfahren – Qualität der Radwege

Nach wie vor sind viele Radwege im Kreisgebiet
sanierungsbedürftig.

Problematisch sind dabei die verschiedenen
Straßenbaulastträger.

Während für Gemeindestraßen und Kreisstraßen relativ leicht
Lösungen zu finden sind, gilt dies nicht für Radwege an
Landstraßen.

Straßen NRW ist zuständig und offensichtlich überfordert.

Hier ist evtl. die für Hückelhoven gefundene Lösung
auch andersorts umsetzbar.

**Die Lösung: Die Stadt sorgt für die Sanierung
und Straßen NRW übernimmt die Kosten**

Radfahren – Radwanderwege

Das Netz der Radwanderwege im Kreisgebiet

Ist umfangreich und gut beschildert.

Problematisch wird es, wenn ein Mängel
festgestellt wird.

Eine direkte Mängelmeldung ist nicht möglich.

Alle Mängel müssen über das Service Portal des Landes
gemeldet werden. Dadurch wird die Mängelmeldung
kompliziert.

Es gibt Radfahrer die regelmäßig auf „ihren Strecken“
unterwegs sind.

Es sollte versucht werden diese als

„Radwege-Paten“

zu gewinnen. So könnten Mängelmeldungen schnell und
unkompliziert erledigt werden.

Radfahren – Abstellmöglichkeiten



Bei einer Zunahme des Radverkehrs und der zunehmenden Qualität der Räder und den damit verbundenen höheren Anschaffungskosten ist eine sichere Abstellmöglichkeit erforderlich.

Daher sollten überall im öffentlichen Raum solche Abstellmöglichkeiten geschaffen werden

Radfahren – Radverkehrskonzept

Die Städte und Gemeinden des Kreises sind laut Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz (FaNaG) des Landes aufgefordert, für ihren Bereich ein Radverkehrskonzept zu erstellen.

In Erkelenz und Heinsberg sind diese vorhanden und in Hückelhoven in Arbeit. Der Kreis kann hier nur die Städte und Gemeinden erinnern und auffordern hier tätig zu werden.

Anders sieht es beim Kreis selber aus. Auch der Kreis muss für seinen Bereich ein Konzept erstellen (§ 20 - Lokale und überörtliche Radverkehrsnetze FaNaG).

Wie sieht hier die Planung des Kreises aus?

Fußverkehr - Wanderwege



Wanderwegs-Paten

Auch wenn der Kreis bei den Wanderwege nicht involviert ist, weil diese durch private Initiativen betreut werden, ist die Aktivierung von Paten für die Wanderwege sicher sinnvoll.

Wie dabei vorgegangen werden kann muss noch geklärt werden.

Fußverkehr - Wanderwege



Wünsche und Anregungen

Einrichtung einer Rubrik „Wünsche und Anregungen“ auf der Webseite des „Heinsberger Landes“.

Fußverkehr - Barrierefrei



„Zugestellte“ Bürgersteige mit Parkscheinautomaten, Schildermasten, parkenden Autos, Fahrrädern, Werbeanlagen etc.



Der Kreis muss auf seinen Straßen dafür sorgen, dass solche Situationen nicht vorkommen.

Fußverkehr - Barrierefrei



Erschwernisse beim Queren durch fehlende definierte Querungstreifen und zu lange Wartezeiten bei Signalanlagen und fehlende akustische und taktile Querungshilfen.

Hier muss der Kreis auf seinen Straßen für eine entsprechende Ausgestaltung sorgen.